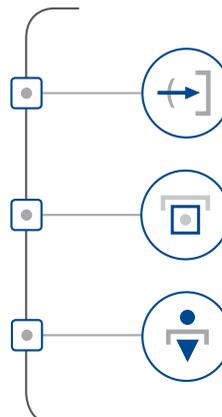
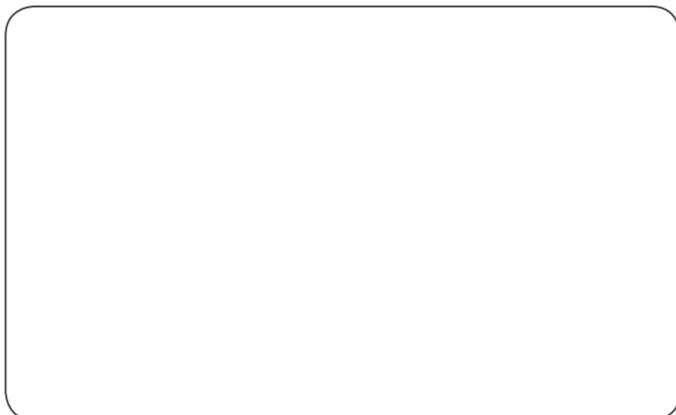


Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg



Summer in the city
Das Netzwerk an der Alster



Durchblick
Vorschau MADD 2007

Blickpunkt
Ausblick HaKo 2009

Schulterblick
Portrait über Frederike Putz

Wirtschaftswunder!

A160 CDI* für
99 € im Monat



Mehrcedes für Hamburg.

1.255 Kilometer mit nur einer Tankfüllung.

Die A-Klasse ist nicht nur das sicherste Auto ihrer Klasse. Der A160 CDI ist auch das umweltschonendste. Und wurde daher nicht nur Klassenbestener beim NCAP-Crashtest, er wurde auch vom Umwelt-Institut Öko-Trend mit dem Auto-Umwelt-Zertifikat ausgezeichnet (*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,2/4,3/4,9/100 km, CO₂-Emissionen: 128-137 g/km²). Das

Finanzierungsangebot für A160 CDI:

Kaufpreis:	20.170,50 EUR
Anzahlung:	6.051,15 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtleistung:	30.000 km
Schlussrate:	11.262,16 EUR
Effektiver Jahreszins:	1,9 %
Mtl. Finanzierungsrate:	99,37 EUR

Ein Angebot der DaimlerChrysler Bank

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 6,2/4,3/4,9/100 km, CO₂-Emissionen: 128-137 g/km²

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

macht den A160 CDI zu Ihrem Wirtschaftswunder. Vor allem, wenn Sie sich dieses Finanzierungsangebot einmal anschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz
Hamburg

*Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg der DaimlerChrysler AG

Center Wandsbek: Friedrich-Ebert-Damm 115 · Center City Süd: Heidenkampsweg 96 · Center Niendorf: Kollaustraße 171
 Tel. (040) 69 41-29 70 · Standort Leseberg Automobile: Osdorfer Landstraße 193-217, Herr Koch, Tel. (040) 8 00 90-49 36 · Standort Roßbach Automobile GmbH: Poppenbütteler Weg 5, Frau Toboll, Tel. (040) 53 80 09-41 · Standort Behrmann KG Automobile: Segeberger Chaussee 53-67, 22850 Norderstedt, Herr Bunke, Tel. (040) 52 90 90 80 · Standort Autohaus Wessel GmbH & Co. KG: Henstedter Straße 2, 24629 Kisdorf, Herr Brunnert, Tel. (041 93) 96 49-16 · www.mercedes-hamburg.de

Editorial

Um bei dem derzeit sehr wechselhaften Wetter daran zu erinnern, dass in der schönsten Stadt der Welt auch manchmal die Sonne scheint, ist unsere Wahl für das Titelmotiv auf ein Foto der wunderbaren Netzwerk-Vollversammlung an der Alster gefallen. Dass die Sonne in wenigen Tagen erneut hell über uns strahlen wird, können wir mit Gewissheit schon heute prophezeien. Denn am 6. Oktober ist es wieder soweit: zum zweiten Mal findet der MAKE A DIFFERENCE DAY – kurz MADD – statt. Nach der großen Beteiligung und Begeisterung in 2006, haben die Wirtschaftsunioren auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, um das Großprojekt auf die Beine zu stellen. Im Durchblick auf Seite 6 berichtet MADD-Projektleiter Dirk Bestmann, was uns dieses Mal erwartet.

Ein Großprojekt kommt selten allein, bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die HaKo 2009 in Hamburg. Konferenzdirektorin Sandra Engel gewährt in ihrem Beitrag auf Seite 4 einen Einblick in den derzeitigen Planungsstand.

Und nicht zuletzt geht es bei uns auch sportlich zu: Gemeinsam mit der Golf Lounge verlosen wir in dieser Ausgabe Tageskarten und Einsteigerkurse für Golfprofis und die, die es schon immer werden wollten.

Also, beim Lesen, Mitmachen und Gewinnen wünscht viel Vergnügen



Euer

Yorck Hentz





HaKo 2009: Hamburg stiftet Zukunft

Die Mannschaft steht und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. HaKo-Konferenzdirektorin Sandra Engel über Aufgaben und Herausforderungen im Vorfeld der HaKo.

[→ Die WJ-Kreise aus dem Hanseraum richten jährlich, rotierend die sogenannte Hanseraumkonferenz, kurz HaKo, aus. Nach Lübeck in 2006, Göttingen in 2007 und Hannover in 2008 starten wir Hamburger dann mit vereinten Kräften im Mai 2009 durch und stiften Zukunft in unserer Hansestadt. Zukunft für einen stärkeren Hanseraumverbund in den kommenden Jahren und ein Zusammenwachsen der Nordstaaten.

Am ersten Dezember-Wochenende letzten Jahres, den traditionellen Brainstorming-Workshoptagen, trieb uns die Frage „Was macht Hamburg für Euch aus?“ an. Später, im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen, erwachsen aus dieser Frage die ersten Motivvorschläge. Im Januar 2007 stand dann das finale HaKo-Motto: Hamburg stiftet Zukunft. Ein Motto, das auch hervorragend zu unserem WJ-Hamburg-Credo „Handeln für Hamburg“ sowie zur WJ-Deutschland Maxime „Wissen, Werte, Wandel“ passt.

Mit Enthusiasmus und Teamgeist

Die nächste Herausforderung lag in der Erstellung einer soliden und vernetzt ineinander greifenden Teamstruktur. Zügig folgte die Aufstellung des Kernteams, wobei zuerst die Teamleiter, dann die ersten Teammitglieder und zumeist zeitgleich die wichtigen Stellvertreter rekrutiert wurden. Inzwischen

steht unser Team auf sicheren Beinen, bereit, die HaKo mit Enthusiasmus anzupacken und zu meistern. Wir treffen uns nun regelmäßig im Abstand von sechs Wochen zu unseren Teamleiter-Sitzungen in wechselnden Locations. Mal beim Griechen an der Ecke, mal in der Handelskammer und manchmal auch im Beach Club, so dass auch der Spaß an der Teamarbeit nicht zu kurz kommt.

Unsere Aufgaben und Ziele

Unser Ziel ist es, bis zum Jahresende, unsere HaKo-Hompage www.hako2009.de live zu stellen, adäquate Sponsoring-Unterlagen, eine erste HaKo-Broschüre sowie eine komplette Budget- und Finanzplanung fertig zu stellen. Die Vertragsfindung steht für Anfang Oktober an und die Sponsorensuche sollte aufgrund wirtschaftsüblicher Budgetplanung in den kommenden Wochen forciert werden.

Alles im Zeichen der HaKo

Mit einem umfassenden Status Quo-Bericht wird unsere Vorstands-VV am 28. November zudem voll im Zeichen der HaKo stehen. Und noch in diesem Jahr präsentiert Martina Warning unser Sponsoringanliegen dann im Plenum der Handelskammer und wird im Anschluss sogar noch Gelegenheit haben, die Details gemeinsam mit unserem Präses und dem Bürgermeister zu besprechen. Die Programmbroschüre sollte bis Mitte 2008 fertig werden, daher muss zumindest der

grobe Konferenzablauf ein Jahr vor der HaKo 2009 – im Idealfall im Mai 2008 – stehen.



Ich wünsche Euch einen goldenen, hoffentlich sonnigen Herbst 2007 und freue mich auf weiterhin tolle Zusammenarbeit mit Euch in den kommenden, arbeitsreichen 109 Wochen bis zu unserer HaKo im Mai 2009. ←

In diesem Sinne,

Eure
Sandra Engel



**EIN DATE ZU DRITT.
MIT SCHUHEN VON GÖRTZ.**

Make A Difference Day 2007

Nur noch wenige Tage und dann ist es endlich so weit: Die Hamburger Wirtschaftsjunioren veranstalten den zweiten MADD. Projektleiter Dirk Bestmann verrät, worauf wir uns freuen dürfen.

Am 6. Oktober 2007 findet der diesjährige Make A Difference Day statt. Bereits zum zweiten Mal engagieren sich dafür Menschen aus den Reihen der aktiven und ehemaligen Wirtschaftsjunioren gemeinsam mit nunmehr bereits acht sozialen Einrichtungen. Sie ermöglichen damit diesen ganz besonderen Tag, an dem es vor allem um eines geht: Die Begegnung auf Augenhöhe. In unterschiedlichen Aktionen erleben die Klienten der sozialen Einrichtungen und die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren zusammen Abwechslung vom Alltag. Jeder, der beim letzten Mal dabei war weiß, welch schöne Erinnerung an die gemeinsam erlebte Freude bleibt.



War beim MADD im Vorjahr sehr begehrt: Kinderschminken.



Alles im Griff und voller Zuversicht: MADD-Projektleiter Dirk Bestmann.

Nach dem furiosen Auftakt im vergangenen Jahr, der den Wirtschaftsjunioren über Hamburg hinaus sehr viel Ansehen und Preise eingebracht hat, geht es nun darum, diese Idee auf eine

stabile Basis verlässlichen Engagements zu stellen, die langfristig trägt. Es scheint zu gelingen: Einerseits legen die Sozialpartner sehr großen Wert auf den MADD und wissen die Zusammenarbeit mit der jungen Hamburger Wirtschaft sehr zu schätzen; andererseits bringen sich die Wirtschaftsjunioren in großer Zahl und über einen langen Zeitraum selbst ein oder verleihen ihrer Wertschätzung durch Spenden Ausdruck. Auf Seiten der Sozialpartner sind erneut mit dabei die Geschwisterkinder des Kinderhospiz Sternenbrücke, die dieses Mal Gelegenheit haben, mit Trainern und Spielern des FC St. Pauli ihre Fähigkeiten auf dem Rasen zu verfeinern. Die Bewohner des Altenheims der Stiftung St. Johannis/St. Nikolai machen eine alternative Hafenrundfahrt durch die Geschichte des Hamburger Hafens. Neu dabei ist die Stiftung Klingelknopf, die an NeuroFibromatose erkrankte Kinder und Jugendliche unterstützt. Sie begibt sich mit dem alten Dampf-

schlepper Woltmann auf große Fahrt. Einen besonderen Tag erleben auch die geistig und teilweise mehrfach behinderten Kinder, die in der Stiftung Ansharhöhe betreut werden und am 6. Oktober bei Hagenbeck Ställe ausmisten, wilde Tiere füttern und nicht so wilde streicheln werden. Tiere sind es auch, genauer Pferde, die im Mittelpunkt einer weiteren Aktion mit Kindern aus sozial benachteiligten Stadtteilen stehen, die von der AWO Hamburg betreut werden. Die Erfahrung, Hinz & Kunzt an vorbeieilende Passanten zu verkaufen, könnt Ihr gemeinsam mit einem Profi machen – gelingt es Euch, den Umsatz zu steigern? Die Kinder des Pfiff e.V., der Pflegefamilien unterstützt, und der Stiftung Ansharhöhe stehen in der Manege des Zirkus Mignons im Mittelpunkt, wo sie als Jongleur, Clown oder Artist ihren Auftritt für das große Finale vorbereiten.

In der Traumwerkstatt werden wieder Träume Wirklichkeit, zum Beispiel: Bei

einem Kindermusical mitmachen; ein lernbehindertes Kind wird Auto fahren auf dem ADAC-Übungsplatz; eine ältere Dame erlebt hautnah eine Livesendung des NDR und wird mit ihrem

Lieblingsmoderator klönen können; ein Raum eines Kindergartens wird renoviert; kleine HSV-Fans treffen in der Arena ihre Idole; ein Klient der Altdorf assistenz wird die Davidswache besuchen und mit auf Streife gehen ...

ehemaligen Wirtschafts Junioren, um sich von einem bunten Programm unterhalten zu lassen.

Lass Dich berühren von den Erlebnissen und Menschen dieses ganz besonderen Tages, der in Dir noch einige Zeit nachklingen wird. Mach mit bei einer der Tagesaktionen, besuche das Finale und werde zum MADDstreiter mit einer Spende, die unserer Engagement fördert: Make a Difference!

Weitere Informationen:
Infoline 040 300 51 344
www.madd-net.de



Die Polizei beim MADD 2006: Freunde und Helfer zum Anfassen.

Die Abschlussfeier findet am Nachmittag in der reizvollen, historischen Architektur der 1902 erbauten „Alten Hagenbeck'schen Dressurhalle“ statt. Dort begegnen sich Teilnehmer der Tagesaktionen und der Traumwerkstatt sowie der aktiven und

Save the Date!

**Die WJ-Veranstaltungen
Oktober – Dezember 2007**

- **6. Oktober 2007**
„Make A Difference Day“

- **22. Oktober 2007**
Vollversammlung
Ausschuss Internationales

- **28. November 2007**
Vollversammlung WJ-Vorstand
Handelskammer Hamburg

- **30. November bis 1. Dezember 2007**
Brainstorming
In Jesteburg

- **13. Dezember 2007**
Vollversammlung, Vorstandswahl, Weihnachtsfeier
Hotel Landhaus Flottbek

Anzeige



**Die Zukunft der Dieselmotoren.
Shell V-Power Diesel**
mit synthetischer Komponente.

Das einzigartige Kraftstoff-Knowhow von Shell hat jetzt eine ganz neue Art von Diesel hervorgebracht: Shell V-Power Diesel – der erste Dieselmotorenkraftstoff Deutschlands mit innovativer synthetischer Komponente, GTL. Erleben Sie die Zukunft der Diesel-Technologie – jetzt an immer mehr Shell Stationen.

Shell V-Power Diesel. Die Zukunft fährt Synthetik.

Shell.de

Waves of change

Liebe Wirtschaftsjunioren!

Kaum ist man durch den „Sommer“, begegnen einem einige Zeitgenossen mit der Behauptung, das Jahr sei nun ja auch schon fast vorbei. So ein Blödsinn! Es versteht sich von selbst, dass die WJ Hamburg davon unbeeindruckt in diesem Jahr noch das eine oder andere Projekt stemmen werden.

Am 6. Oktober gilt es, einen großartigen Erfolg zu wiederholen. In 2006 waren alle Teilnehmer vom Make a Difference Day überwältigt. Und das MADD-Team der WJ Hamburg hat alles vorbereitet, um allen Beteiligten am 6. Oktober wieder einen Tag erleben zu lassen, der den Unterschied macht. Ich kann jedem empfehlen, als Helfer dabei zu sein. Wer sich dazu noch nicht gemeldet hat, kann versuchen, auch nach der Meldefrist noch die Chance zu bekommen und findet alle weiteren Informationen hier: www.madd-net.de. Wie erfolgreich das Konzept ist, zeigen uns nicht zuletzt die über 10 WJ-Kreise in ganz Deutschland, die Interesse zeigen, den MADD zu kopieren.

Im kommenden Jahr werden die Vorbereitungen auf die Hanseraumkonferenz 2009 in Hamburg einen Großteil unseres Handelns bestimmen. Das Projekt hat nicht zuletzt deshalb die Chance, ein großer Erfolg zu werden, da sich schon heute viele WJ in den einzelnen Teams intensiv engagieren, Ideen umsetzen und die Projekte vorantreiben. Bis zum Jahresende sollte jeder von Euch sein Team gefunden haben! Wir freuen uns sehr, dass wir auch bei diesem Projekt intensiv durch die Handelskammer und den Verein der ehemaligen Junioren unterstützt werden!

Dem Vorstand liegen bereits wieder zahlreiche Bewerbungen für das Jahr 2008 vor. Damit zur November-VV das Team für 2008 steht, führen wir in den kommenden Wochen Gespräche mit allen Bewerbern. Wenn Ihr aussichtsreiche Kandidaten kennt, haben diese in den nächsten Tagen noch die Möglichkeit, ihre Unterlagen bei Jürgen Sosnowski einzureichen.

Viele Grüße

Euer

Tobias Boehncke
Vorstandsmitglied der
Hamburger Wirtschaftsjunioren

P.S.: Habt Ihr schon den von Martin Stridde ins Leben gerufenen WJ-Blog genutzt? Ihr findet ihn unter www.wj-hamburg.de/blog



Design im Wandel

Ein Schulterblick über Frederike Putz, Architektin bei MUTABOR, Mitglied der Wirtschaftsjunioren seit 2006 und Obfrau des Ausschusses Industrie/Umwelt.

↳ Der Begriff „Mutabor“ kommt aus dem Lateinischen und heißt soviel wie „ich werde mich verwandeln“. Wir befragten Frederike Putz, die seit 2005 bei MUTABOR beschäftigt ist, über die Bedeutung von Markenarchitektur, Design und den Wandel der Zeit.

Auf deiner Visitenkarte steht das Wort „Markenarchitektur“. Was bedeutet das?

Ein berühmtes Beispiel für Markenarchitektur ist der Apple Store in New York. Schon von weitem erkennt man anhand seiner Architektur, dass es unverkennbar um die Marke Apple geht. Ein ganz anderes Beispiel sind die Aldi Filialen in Deutschland. Sowohl von außen, aber vor allem auch von innen, zum Beispiel anhand des Konzeptes der Warenpräsentation, erkennt der Verbraucher sofort, dass es sich um Aldi handelt.

Nun gehören weder Aldi noch Apple zu Euren Kunden. Wer sind Eure Kunden und was macht ihr für Sie?

Zu unseren Kunden gehören unter anderem Adidas und Audi. Für beide Kunden konzipieren und designen wir unter anderem Messe- und Shopkonzepte.

Was meinst Du mit Markenerlebnis Design?

Der Begriff „Markenerlebnis Design“ ist von Mutabor geschützt. Damit meinen wir eine Marke mit Emotion, Interaktion und vor allem Faszination aufzuladen. Die Schaffung von Markenwelten, auch als dreidimensionales Erlebnis. So haben wir im Rahmen der Messe „Design Miami/ Basel“ in diesem Jahr für Audi einen Stand konzipiert, der einer Design- und Kunst interessierten Zielgruppe entsprechen musste. Für diese Messe haben wir kommunikativ den Aspekt, Audi als Design-Marke und weniger als KFZ-Her-

steller zu präsentieren, in den Vordergrund gestellt. Wir haben den Stand in drei Teile gegliedert. Jeder Teil präsentierte dabei das Audi-Design in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Der Besucher konnte dabei in der Mitte des Standes an einer sich drehenden Bar eine Zeitreise durch die Entwicklung des Audi-Designs machen.

Was ist deine Aufgabe bei MUTABOR?

Um es mit einem Wort zu sagen: Projekt-Management. Um beim Audi-Beispiel zu bleiben: Dieses Projekt habe ich geleitet. Ebenso für Audi entwickle ich mit einem Team derzeit ein Kommunikationskonzept für die große Automotive Messe in Detroit. Bei meinen täglichen Aufgaben arbeite ich viel mit Designern, Kommunikations- und Marken-Spezialisten zusammen.

Was bedeutet Wandel für Dich?

So wie unser Firmenname verrät, sind wir, bin ich permanent mit dem Wandel beschäftigt. Diesen Wandel finde ich unglaublich spannend. Und ich habe nun das Glück, dass ich in einem kreativen Umfeld arbeite, in dem ich ständig auf der Suche nach Neuem, nach Wandel bin.



Mag die Arbeit im kreativen Umfeld: Frederike Putz.

Anzeige

SCHMIDT-OHM + PARTNER
Agentur für Marken und schwer erklärable Produkte.

www.sop-hamburg.de

Sommerstammtisch des Vereins der ehemaligen Junioren

Am Dienstag, den 28. August 2007, fand der alljährliche Sommerstammtisch der ehemaligen Junioren im bewährten Anglo-German Club statt. Da der Termin dieses Jahr direkt mit dem verfrühten Wintereinbruch in Hamburg kollidierte, konnte der Begrüßungscocktail leider nicht wie sonst im traumhaften Garten des Clubs eingenommen werden. Stattdessen wurden die zahlreich anwesenden Gäste im oberen Stock mit Blick auf die Alster von dem tollen Team der Gastronomie Pütter verwöhnt. Eine Überraschung nach der anderen – Mini Hamburger, Minicurrywurststückchen mit Pommes, Asiasnacks, etc. pp. und eine unglaubliche Abfolge von Dessertköstlichkeiten – wurde den Anwesenden serviert. Dieses

in Kombination mit guten Gesprächen in lockerer Atmosphäre, oft auch mit neuen bis dato unbekannten Mitgliedern, machten den gelungenen Abend aus.



eJ-Vorstandssprecher Dr. Mathias Schlichting begrüßt die Gäste.



Der gut besuchte Sommerstammtisch im Anglo-German Club.

Die eJ-/WJ-interne Jobbörse ist online

Wie heißt es doch? „Persönliche Kontakte schaden nur dem, der sie nicht hat.“ Genau! Also hat der Vorstand der ehemaligen Junioren eine Plattform geschaffen, um persönliche Jobkontakte innerhalb der Wirtschaftsjunioren und der ehemaligen Junioren zu erleichtern bzw. zu vermitteln.

Bisher handelt es sich hierbei um eine noch leere Seite unter dem Menüpunkt „Jobbörse“ auf der Website der ehemaligen Junioren (ehemaligejunioren-hamburg.de).

Wenn die Seite allerdings mit Leben gefüllt worden ist, dann wird sie ein gutes Instrument für diejenigen sein, die eine

Position im Unternehmen zu besetzen haben oder für die, welche eine neue Herausforderung suchen.

Das Procedere ist einfach: Wer eine vakante Position im Unternehmen hat oder eine neue Herausforderung sucht, der sendet die entsprechenden Informationen per E-Mail an:

jobboerse@ej-hamburg.de

Die Informationen werden unter dem Menüpunkt „Jobbörse“ gratis veröffentlicht. Der Kontakt untereinander findet dann direkt statt. Wer im ersten Schritt anonym bleiben möchte, der sollte bitte deutlich darauf hinweisen. Dann wird der Mail-Kontakt per Link ohne Auftauchen des Empfängers ermöglicht. Alle übersendeten Informationen werden vertraulich behandelt. Wir bitten um eine E-Mail, wenn die Daten wieder aus dem Netz entfernt werden sollen.

Jetzt kommt es nur noch darauf an, was die Community der Wirtschaftsjunioren und der ehemaligen Junioren daraus macht!



v.l.n.r.: N. Jacobs, J. Sosnowski (HK), Vorstandssprecher Dr. M. Schlichting, R. Rosenau (HK), I. Steinhagen, P. Schaf, R. Schmidt-Klingenberg, K. Berlage, O. Krause, Dr. R. B. Francke

Der Vorstand der ehemaligen Junioren.

ExpatLounge: Frischer Wind und neue Website

Seit 2003 ist die ExpatsLounge ein fester Bestandteil der Arbeit im Ausschuss Internationales. Sie bildet eine Austausch- und Integrationsplattform für ausländische Führungskräfte bei uns in Hamburg. Um diesem, mit dem Bundespreis der Wirtschaftsjunioren Deutschland ausgezeichneten, Konzept neuen Wind zu geben, wurde es Anfang des Jahres generalüberholt. Neben der neuen Expats-Homepage (www.expatslounge.de) wurde u. a. der Bezug der ExpatsLounge zu Hamburg stärker betont.

Wegen der großen Nachfrage nach weiteren Veranstaltungen fand im Juli auch erstmals eine „ExpatsLounge light“ im Beachclub StrandPauli statt – diese, gänzlich informelle Art der Zusammenkunft, soll es künftig häufiger geben.



Seit Juli im Netz: www.expatslounge.de, die neue Informationsquelle rund um die ExpatsLounge mit Fotos, Terminankündigungen, Mailingliste und vielem mehr.

Anzeige

Wohnungen gibt's viele – die Menschen machen den Unterschied

Entdecke die Nachbarschaft für Dich!

BGFG
Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
www.bgfg.de

DIE WOHNBÄU-GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

BGFG • Süderstraße 324 • 20537 Hamburg
Tel. (040) 21 11 00-0 • Fax (040) 21 11 00-11 • info@bgfg.de

Anzeige

Schneller vorwärts kommen – mit dem Stellenmarkt der Süddeutschen Zeitung.

Der SZ-Stellenmarkt ist der perfekte Begleiter für Ihre Karriere – vom Junior bis zum Vorstand. Jeden Samstag in der Süddeutschen Zeitung und täglich auf www.sueddeutsche.de/stellenmarkt.

Süddeutsche Zeitung
Wer sie liest, sieht mehr.



David und Goliath? Nein. Martin Stridde und W-Co-Sponsorin Martina John!



Dr. Günther Klemm mit Alexandra Clavier.



Perfekte VV-Location: Der Amora-Steg.

Netzwerk-Vollversammlung

Sommer, Sonne, Wasser: Perfekte Rahmenbedingungen für die Netzwerk-VV an der Alster. So kamen dann auch rund 100 Teilnehmer und gingen der gepflegten Konversation und dem Knüpfen neuer Kontakte nach. Angeblich, bis tief in die Nacht...



Bunter Haufen (v. vorne): Yorck Hentz, Thomas Steiner, Martina Warning und John Vaintzettel.



Galanter Unterhalter und im Zentrum des Geschehens: Marco Bechthold.

MNP

September-Vollversammlung

Stromversorgung heute und in Zukunft: Großes Thema und große Beteiligung bei der September-Vollversammlung bei der Norddeutschen Affinerie.



Aufmerksame Zuhörer und...



Voller Dynamik: Nadège Grostabussiat und Oliver Moll.



... rege Gesprächsteilnehmer: Die WJ beim Thema Stromversorgung



Ja, nee, is klar...

Bundeskonzferenz

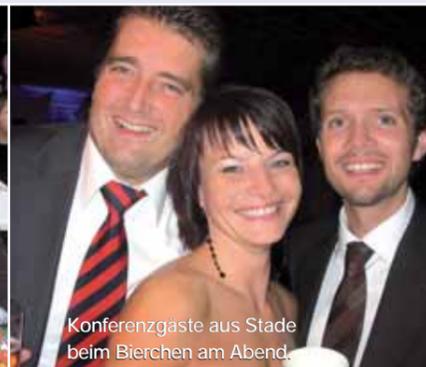
Vom 6. bis 9. September fand die diesjährige BuKo in Köln statt. Die Hamburger Delegation berichtet von einer perfekten Organisation der Konferenz und einem sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm. Weitere Infos: www.die-bundeskonzferenz.de



Auf dem Podium: WJ-Bundesvorsitzende Kirsten Hirschmann.



Hamburger in Köln (v.l.): Rolf-Thomas Rapp, Florian Koenen und Jürgen Sosnowski.



Konferenzgäste aus Stade beim Bierchen am Abend.

Metropolitan Golf

Europas erste innerstädtische Driving Range macht's möglich: Um die Ecke vom Hamburger Michel können Golf Fans rund um die Uhr trainieren.

↳ Nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt bietet die Golf Lounge Einsteigern wie Profis auf einer 18.000m² großen Anlage das ganze Jahr über optimale Trainingsbedingungen. Die spektakuläre Architektur des lichtdurchlässigen, dreistöckigen Stahlterminals und der Blick auf die Elbe lassen sich am Kamin, auf der Terrasse oder in der Coffee-Bar ganz entspannt genießen.

Ganz nach dem Motto „hereinkommen und wohlfühlen“ können sich auch blutige Anfänger unbeschwert auf der Anlage bewegen, erste Eindrücke sammeln und sich bis zur Platzreife betreuen lassen.

Der Rundblick verlost mit freundlicher Unterstützung der Golf Lounge Hamburg 2 x 2 Tageskarten sowie 2 x 2 Einsteigerkurse.

Folgende Frage musst Du richtig beantworten: Wie teuer ist der Platzreifekurs in der Golf Lounge Hamburg?

Bitte sendet Eure Antworten bis zum 19. Oktober 2007 per E-Mail an: kohrs@hamburg-tourismus.de

Viel Glück! ←



Weitere Infos unter: www.golflounge.info



Stadtnah Golfen rund um die Uhr und dabei den schönen Elbblick genießen.

Impressum

Rundblick – das Magazin der Wirtschafts-junioren bei der Handelskammer Hamburg

Herausgeber:
Wirtschaftsjunioren bei der
Handelskammer Hamburg
→ www.wj-hamburg.de

Redaktion:
Yorck Hentz, Meike Kohrs,
Martina Warning

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Karin Berlage
Martin Stridde
Jürgen Sosnowski
→ Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren
→ info@quartomedia.com

Bildredaktion:
Wirtschaftsjunioren Hamburg
Anzeigen und Gesamtherstellung:
QUARTO
Corporate Media GmbH
Gurlittstraße 24
20099 Hamburg
Fon: 040-533 088-70
Fax: 040-533 088-77
→ info@quartomedia.com

Gültiger Anzeigentarif:
Mediadaten 2007
Anzeigenleitung:
Anett Schindelhauer
Fon: 040-533 088-70
→ a.schindelhauer@quartomedia.com

Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:
Constanze Teichert
Fon: 040-533 088-85
→ c.teichert@quartomedia.com

Litho und Druck:
Media Nord Print
Tarpenring 13
22419 Hamburg
Fon: 040-94 36 80 0
→ Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich (19. Jahrgang)
→ Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

„Wir haben die Mittel für den Mittelstand!“



Der Mittelstand wird gerne als Motor des Fortschritts, wichtigster Arbeitgeber und Stütze der Volkswirtschaft bezeichnet – aber wenn es um die Beschaffung von Investitionsmitteln geht, sind die schönen Worte schnell vergessen!

Wir sind der größte Mittelstandsfinanzierer Hamburgs mit umfassendem Know-how und internationalen Netzwerken. Wir öffnen Ihnen den Weg zum Kapitalmarkt und entwickeln Lösungen, die sich ganz an Ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten orientieren.

Es freut uns, wenn wir Ihnen helfen können – kompetent, zuverlässig, umfassend und schnell!
Kontakt: Michael Maaß, Telefon (040) 3579-3870

Meine Bank heißt Haspa

Haspa
Hamburger Sparkasse

DAS KOMMT DAVON, WENN MAN OHNE UNS BAUT.



Nicht jeder ist der geborene Heimwerker. Macht nichts, der Wille zählt.
Und die Chance, bei jemand einzukaufen, der sich mit Heimwerken auskennt.
Die Erfahrung aus 126 Jahren Baumarkt gibt's bei uns natürlich gratis.
Den Preis immer günstig.

MAX BAHR

BAUMARKT SEIT 1879.

www.maxbahr.de